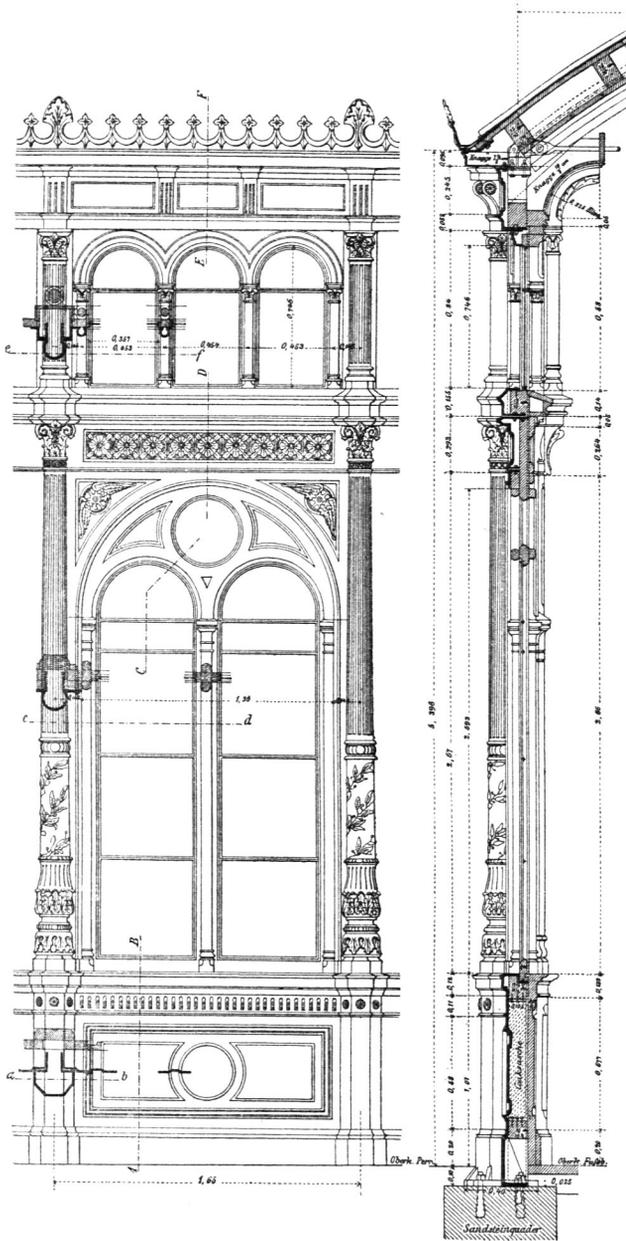
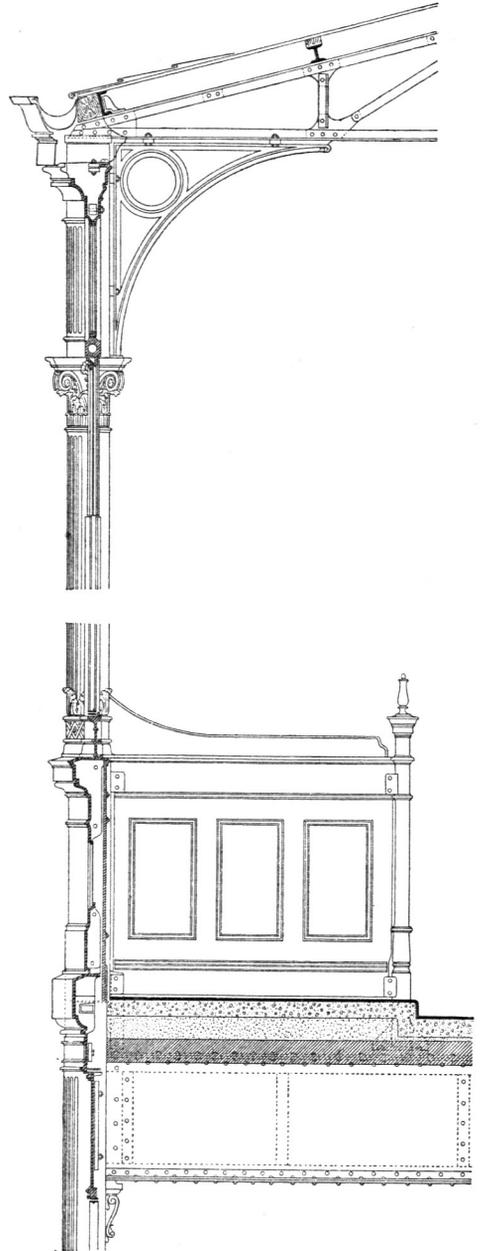


Fig. 601.



Vom Speisefaal in der Personenhalle des Bahnhofes zu Hannover 579). —  $\frac{1}{40}$  n. Gr.

Fig. 602.



Von der Markthalle zu Frankfurt a. M. 580). ca.  $\frac{1}{40}$  n. Gr.

Gusseisenplatten werden zu Wänden mitunter nach Art des Verbandes von Quadermauern in Schichten mit richtigem Stofsfugenwechsel zusammengesetzt. Besondere Gerippe fallen dabei weg. Zum Zweck der Verbindung und der Versteifung haben die Platten ringsum Flansche, außerdem auch wohl Rippen. Die Verbindung erfolgt durch Schraubenbolzen.